

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Band: - (1978-1979)
Heft: 13

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEDICHTE

distanz.

manchmal
suche ich
in deinen augen
mein spiegelbild
- wenn ich es finde
senkst du die lider.

eva rühl, winter 77/78



für r.

verlieb(r)en.

manchmal falle ich
in deine augen
aber
ich bleibe nicht darin

ich eile weiter
und springe
in meinen schatten zurück
- weil ich nicht mehr reinfallen will.

eva rühl, winter 77/78

bodenlos.

ich falle
aus dem rahmen
- was hält mich jetzt noch
ich passe
nicht in die form
in die ich mich
pressen liess,
- was stützt mich nun?

ich laufe davon:
ohne kompass und gepäck
barfuss
mit fliegendem haar ...
ausgeliefert
den kalten winden
der heissen sonne
und
den gezeiten
meines bewusstseins.

eva rühl, winter 77/78

wut im bauch.

ich möchte diesen sonntag
zertrümmern
- diesen blauen, schneebedeckten
familiensonntag
in stücke schlagen
der mich allein
mit seinen scherben zurücklässt.

eva rühl, november 77



jahrestag.

eure zeit ist vorbei
ihr seid bereits geschichte
- meinten die moderatoren
zum jahrestag:
mai 68

sie haben übersehen
dass wir noch keine
denkmäler haben
aus stein oder eisen

"die fantasie an die macht"
ist immer noch lebendige forderung!

sie haben uns
auf zelluloid gepresst
bestseller gedruckt
und versucht
unsere leben zu vermarkten

doch dabei vergassen sie
dass wir noch immer
atmen, fühlen, denken, kämpfen
- dass wir d a sind!

eva rühl (1978)

Schwangerschaft

die haut von meinem bauch
ist wie ein trommelfell
die rückenmuskeln
schmerzen
den rhythmus von meinem atem
bestimmst du
du: kind
6 monate in meinem bauch
ich habe platzangst
zum zerplatzen alles
in mir.

und du?

noch drei monate die wir zu schaffen
haben,

nur wir, wir zwei
und wir werden
irgendwie
davon -
heraus -kommen...

als kind war ich neugierig
als erwachsener bin ich daran
es wieder zu lernen.

R. Steinmann